

Gewährleistungsbürgschaft

Die Firma

.....
.....
.....

Name und Anschrift des Auftragnehmers

hat am mit der Firma

Hertner GmbH
Gebäudetechnik
Heinrieter Straße 10
74074 Heilbronn

Name und Anschrift des Auftraggebers

einen Vertrag Nr. für das Objekt
Rechnung-Nr. vom Gewerk

zur Ausführung der dort näher bezeichneten Bauleistungen abgeschlossen. Die aufgrund dieses Vertrages auszuführenden Lieferungen und Leistungen sind von dem Auftragnehmer entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen erbracht worden. Die Abnahme durch den Auftraggeber ist durchgeführt worden. Aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen ist der Auftragnehmer verpflichtet, für die Erfüllung der Gewährleistungsansprüche dem Auftraggeber eine Bürgschaft in Höhe von 5 % der Abrechnungssumme zu stellen.

Dies vorausgeschickt übernehmen wir

Name und Anschrift des Bürgen

für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft und verpflichten uns jeden Betrag bis zur Gesamthöhe von

EURO _____

(Betrag in Worten) _____

an den Auftraggeber zu zahlen, sofern der Auftragnehmer Gewährleistungsansprüche aus dem Vertrag nicht fristgerecht erfüllt.

Auf die Einreden der Anfechtbarkeit (§ 770 Abs. 1 BGB), der Vorausklage (§§ 771, 772 BGB) und auf die Einrede der Aufrechenbarkeit (§ 770 Abs. 2 BGB) wird verzichtet, soweit die Gegenforderung nicht unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Das Recht der Hinterlegung ist ausgeschlossen.

Die Bürgschaft ist unbefristet. Sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Ansprüche aus dieser Bürgschaft verjähren nicht vor Eintritt der Verjährung der abgesicherten Forderung, spätestens aber in 30 Jahren ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

Gerichtsstand ist Heilbronn.

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel des Bürgen